



FIS Skisprung Weltcup präsentiert von Viessmann 20./21. Dezember 2014



Medienmitteilung

18. Dezember 2014

Weltcup Engelberg

160 Tonnen Material zum Aufbau der Infrastruktur!

Des einen Freud – des anderen Leid: Die für diese Jahreszeit viel zu hohen Temperaturen haben den OK Verantwortlichen in den letzten Wochen einiges Kopfzerbrechen bereitet. Jetzt ist der Schnee in der ganzen Anlage eingebracht und den beiden Weltcup-Skispringen vom 20. und 21. Dezember 2014 steht nichts mehr im Wege. Gestern konnten bereits erste Trainingssprünge auf der Titlis Schanze absolviert werden.

Bis zu den Wettkämpfen hat Bauchef Heinz Odermatt noch einiges zu tun. Im Gegensatz zum Chancenchef hat er in den vergangenen Wochen das (zu) trockene Wetter sehr geschätzt. Noch selten konnte er zusammen mit seinem Helferstab bei so idealen Voraussetzungen die ganze Infrastruktur für den grössten Wintersportanlass der Zentralschweiz herrichten. Das Zelt für die Athleten, das VIP-Zelt und das Public-Zelt sowie jenes beim Adlerhorst sind bezugsbereit. Ebenso die grossen Tribünen. „Und dies alles, ohne vorher stundenlang Schnee auf die Seite zu schieben“, stellt Heinz Odermatt mit einem Schmunzeln fest. Rund 160 Tonnen Material musste für den Aufbau der verschiedenen Infrastrukturbauten bestellt, die Anlieferung koordiniert und schliesslich auch verbaut werden. So ist in den letzten Wochen im Bereich des Schanzenauslaufs eine kleine Stadt auf Zeit entstanden. Ein grosser Teil der Anlage wird unmittelbar nach der Weltcup-Veranstaltung wieder abgebaut. Somit bleibt dem Bauchef und seiner Equipe nur wenig Erholungszeit. Zur Unterstützung der Baumannschaft stellt die Zivilschutzorganisation des Kantons Obwalden auch in diesem Jahr wiederum grosszügig Personal zur Verfügung. Dieser Einsatz ist alles andere als selbstverständlich. Deshalb ist man in Engelberg jedes Jahr froh, wenn dem Gesuch des OKs so unkompliziert stattgegeben wird.

Weitere Informationen: Peter Schmidli, Medien, Telefon 079 317 30 22